Susanne Deuerling
Ankerstr. 12
96349 Steinwiesen

13.12.2017

Steinwiesen (sd) Informationen, Jahresrückschau und der Blick nach vorne waren Themen der letzten Marktgemeinderatsitzung in 2017

Bauantrag

Einstimmig vom Gremium genehmigt wurde der Bauantrag von Tim Bätz, Neufang, für den Um- und Anbau eines Wohnhauses zum Zweifamilienwohnhaus.

Städtebauförderung, Jahresantrag 2018

Einstimmig beschloss der Gemeinderat die Fortschreibung städtebaulicher Maßnahmen für 2018 und darüber hinaus. In 2018 wurde in die Planung die Sanierung der Silberbergstraße 1 (Altes Rathaus) aufgenommen. Außerdem die Planung zur Neuordnung des Grundstückes Pfarrer Bayer Str. 1 mit der die Gestaltung der Freifläche nach Abriss des Gebäudes. In 2018 erfolgt die Planung, Ende 2018, Anfang 2019 erfolgt die Ausführung. Der Radweg bis Ortsmitte steht ebenfalls noch auf dem Blatt. Die Sanierung der alten Turnhalle wurde auf 2019 zurückgestellt, da in 2018 eine Machbarkeitsstudie zusammen mit den Vereinen erstellt wird. Insgesamt wurden in den letzten Jahren bereits 7,7 Millionen förderfähige Kosten angemeldet, von denen bereits 5,36 Millionen genehmigt wurden. Der Rest von ca. 2,3 Millionen wird in den kommenden Jahren abgegriffen.

Friedhofsgebühren

Kämmerer Rainer Deuerling gab bekannt, dass die Friedhofsgebühren bzw. die Gebühren für die 25jährige Nutzung der Gräber ein durchschnittliches Defizit in den letzten drei Jahren von 11.470 Euro pro Jahr eingefahren haben. Im Bereich der Leichenhalle ist die Unterdeckung 1.000 Euro im Jahr. Die Gebühren wurden deshalb neu kalkuliert, denn als Stabilisierungsgemeinde ist man verpflichtet, zu versuchen, kostendeckend zu arbeiten. Es ist jedoch nicht zumutbar, das gesamte Defizit abzudecken, denn dann müssten die bisherigen Kosten mehr als verdoppelt werden. Die bestehenden Kostensätze waren über 10 Jahren stabil. Nach zahlreichen Diskussionsbeiträgen der Räte wurden ab 1. Januar 2018 folgende neuen Kostensätze beschlossen: Einzelgrab 330 Euro (vorher 210 Euro), Doppelgrab 660 Euro (vorher 420 Euro), Dreifachgrab 990 Euro (vorher 630 Euro). Diese Kosten gelten jeweils für 25 Jahre und für Steinwiesen Ort, Nurn und Birnbaum. Für die Leichenhalle wurde ebenfalls eine Kostenanpassung vorgenommen. Auch hier wäre diese erheblich gewesen, aber da sowieso die Benutzung immer weniger wird, wurde eine moderate Erhöhung vorgenommen und es gelten folgende Sätze: Nutzung Leichenhalle 150 Euro (alt 130 Euro), Leichenwagen 60 Euro (alt 55 Euro).

Jahresrückschau Bürgermeister Gerhard Wunder

In seiner Rückschau auf das Jahr 2017 ging Bürgermeister Gerhard Wunder (CSU) unter anderem auf die Nationalparkdiskussion ein. Zum Glück ist diese jetzt abgeschlossen. Die teilweise unsachliche Diskussion im Landkreis ging oftmals unter die Gürtellinie, dies sollte in einer vernünftigen Demokratie so nicht passieren. Nur mit sachlichen Diskussionen auf einem zivilisierten Niveau kommt man bei solchen wichtigen Themen gemeinsam weiter. Der Schwerpunkt im Markt Steinwiesen lag und liegt auch wieder auf der Städtebauförderung und dem Stadtumbaumanagement. Besonders das Leerstandsmanagement steht im Fokus. Die interkommunale Zusammenarbeit im Oberen Rodachtal soll weiter gestärkt werden. In Birnbaum wurde im Zuge der Dorferneuerung die lange Seite fertiggestellt. Der Ausbau der kurzen Seite mit einer Förderung von 90% wurde beschlossen. Auch konnte in Schlegelshaid mit dem Bau des Dorfgemeinschaftshauses begonnen werden. Gemeinsam mit der Förderinitiative Nordostbayern wurde das Schulhaus in Neufang abgerissen und hier können nun die Außenanlagen für den Kindergarten entstehen. Der Dank des Bürgermeisters galt allen Geschäftsleuten und Firmen, die die Arbeitsplätze in Steinwiesen zur Verfügung stellen. Ebenfalls dankte er allen ehrenamtlich Tätigen, den Vereinen, Verbänden und allen Bürgern der Großgemeinde, die sich für ihren Heimatort einsetzen sowie der Gemeindeverwaltung, dem Bauhof und den Außenstellen. Für die gute und intensive Zusammenarbeit im Gemeinderat sagte er Danke an das gesamte Gremium. „Wir finden stets über die Parteigrenzen hinweg einen Weg, um das Beste für die Bürger und unsere Heimatgemeinde zu erreichen“, betonte der Bürgermeister.

Jürgen Eckert, Fraktionssprecher der CSU, dankte in seiner Kurzansprache allen für das gute Miteinander. In Steinwiesen mit den Ortsteilen habe sich sehr viel getan. Dies seien zwar enorme Kosten gewesen, aber durch die hohe Förderung durch den Freistaat Bayern sei dies zu stemmen. Er betonte, dass mit einer vernünftigen Haushaltspolitik auch eine finanzschwache Gemeinde viel bewirken kann. „Diese richtungsweisende Arbeit gilt es auch in Zukunft fortzusetzen, um unsere Heimatgemeinde für weitere Generationen Lebens- und Liebenswert zu gestalten“, betonte Jürgen Eckert.

Jürgen Deuerling, Fraktionssprecher der SPD, dankte ebenfalls für die gute Zusammenarbeit über Parteigrenzen hinaus. „Es ist wichtig, dass wir alle gemeinsam für den Markt Steinwiesen, für unseren Heimatort arbeiten. Hier sollte das Wohl der Bürger und nicht die Partei im Vordergrund stehen“, schloss Deuerling.